

Für mehr Teilhabe von Menschen mit Behinderung

Sammelaktion und Bewirtung bei den Weihnachtsführungen bringen 2 857 Euro für die Lebenshilfe ein

Gelnhausen (re). Die Lebenshilfe Gelnhausen hat sich zum Ziel gesetzt, die Situation von Menschen mit Behinderung zu verbessern. Seit nunmehr 50 Jahren erfüllen Helfer, Mitglieder und Vorstand diesen Anspruch mit Leben. Vorsitzender Gerhard Jackel, der seit sieben Jahren an der Vereinsspitze steht, und sein Vorgänger Bernd Günther, der noch im Vorstand aktiv ist, freuten sich zum Ende des Jubiläumsjahres über eine Finanzspritze aus dem Bereich Tourismus der Stadt Gelnhausen.

Bürgermeister Daniel Glöckner und Simone Grünewald, Fachbereichsleiterin Tourismus, Kultur und Museum, übergaben einen Scheck über 2 857 Euro an den Verein. Das

Geld stammt aus der Bewirtung durch die Lebenshilfe vor den Weihnachtserlebnisführungen und

den Sammlungen während der Zeitreisen am ersten Adventswochenende. Bereits seit 19 Jahren



Bei der Scheckübergabe (von links): Gerhard Jackel, Simone Grünewald, Bernd Günther und Bürgermeister Daniel Glöckner.

FOTO: RE

sammeln die lebendigen Weihnachtsfiguren während der Führungen für die Lebenshilfe.

Wie wird der Betrag verwendet? Da brauchten Gerhard Jackel und Bernd Günther nicht lange überlegen. Die Außenanlage und das Dach des Lebenshilfe-Hauses in Altenhaßlau müssen überholt werden und die Einrichtungen des Behindertenwerks freuen sich über jedwede Unterstützung. „Weitere Initiativen sind nötig, um mehr Menschen mit Behinderungen eine Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen. Es gibt viel zu tun“, sagte Jackel mit Blick auf das neue Jahr. Bürgermeister Glöckner freute sich, dass wieder ein ansehnlicher Spendenbetrag an die Lebenshilfe übergeben wurde und sicherte die Unterstützung der Stadt auch für 2018 zu.